

Hauptkriegsschauplatz verlagert sich in den Nahen Osten - Platinausbruch signalisiert kommenden Ölpreisausbruch!

Am 03.03.2025 publizierten wir einen Marktkommentar mit der Headline [„Hauptkriegsschauplatz verlagert sich in den Nahen Osten - Iran-Eskalation wird zu Ölpreis- & Inflationsexplosion führen!“](#). Hierin konnte man unter anderem Folgendes lesen:

„...Sollte der Iran, im kommenden Krieg mit Israel und den USA, die Meerenge unterbrechen, was mehrfach bereits angedroht wurde, würde dies zu einem sofortigen globalen Wirtschafts- und Inflationschaos führen. Während den beiden Ölpreisschocks 1973 (Yom-Kippur-Krieg) und 1979 (Iran-Revolution) verschwanden etwa 6 beziehungsweise 9 Prozent des Angebots, was zu einer Verdrei- bis Vervierfachung des Rohölpreises führte (siehe hierzu den Ölpreisverlauf in den 1970er Jahren in Abbildung 1).

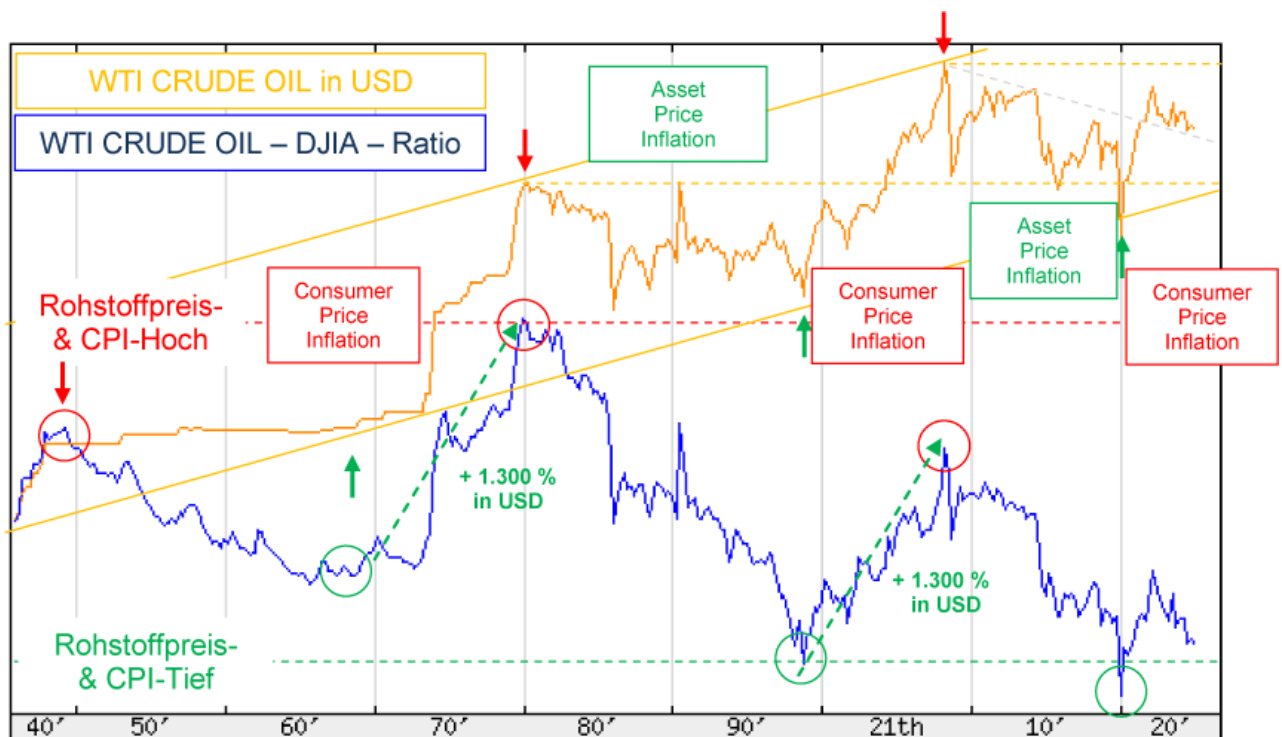


Abb. 1: WTI Rohöl in USD (orange) versus WTI - DJIA - Ratio (blau) von 02/1946 bis 02/2025
Quelle: Stooq, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Betrachtet man hierzu den Vorlauf des Goldes als "Inflationsseismograph" in Abbildung 2 und das langfristige Mittel des Gold-Rohöl-Ratio von 20 (nicht in der Abbildung sichtbar), so lässt sich doch erahnen, in welche US-Dollar-Dimensionen sich höchstwahrscheinlich der Ölpreis hin entwickeln wird. Die fundamentalen Ursachen sind hierbei zum einen auf der Nachfrageseite die ausufernde Geldmenge, aufgrund der weltweit explodierenden Staatsverschuldung und zum anderen auf der Angebotsseite die potenziell schockartig massive Reduktion des verfügbaren Rohöls, aufgrund des kommenden Iran-Krieges...



Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Die Eskalation oder genauer ausgedrückt der **Krieg zwischen Israel und Iran** hat am 13.06.2025 begonnen. Nach dem **Ukraine-Russland-Krieg**, welcher am 24.02.2022 startete, wurde nun, drei Jahre später, im Nahen Osten die zweite Front eröffnet. Auch wenn es aktuell eine offizielle Waffenruhe zwischen Israel und dem Iran gibt, ändert dies nichts an der unausweichlich kommenden Eskalation zwischen den beiden Ländern. Der in diesem Jahrzehnt begonnene finale Kriegszyklus ist nicht zu stoppen und die dritte Front wird aktuell zwischen **Taiwan und China** bereits längst vorbereitet (siehe hierzu „[Following US Wars in Europe, Africa, & the Middle East, Asia's Next](#)“). Auf der einen Seite stehen hinter allen drei Ländern – Ukraine, Israel und Taiwan – die USA, inkl. der NATO-Staaten. Auf der anderen Seite befinden sich Russland, Iran und China, inkl. der BRICS-Staaten. Man braucht hierzu nicht viel Phantasie, um zu erahnen, was sich aktuell gerade zusammenbraut (WWIII?!). Wir begannen bereits vor 10 (!) Jahren auf dieses eskalierende Kriegsjahrzehnt hinzuweisen (siehe hierzu: [Inflations- & Kriegszyklus nimmt wieder an Fahrt auf! - Gold als Inflationsseismograph kündigt diese Entwicklung an](#))

"... Auf den derzeit laufenden Kriegszyklus wiesen wir bereits erstmalig in unserem Marktkommentar [03/2015](#) (!) hin. Im Marktkommentar [04/2021](#) (!) verstärkten wir nochmals unsere Warnung mit der Headline "Finaler Ausbruch der Rohstoffpreise signalisiert finalen Ausbruch der Kriegsaktivitäten". Wir wiesen damals (10 Monate vor Kriegsbeginn) bereits darauf hin, dass sich ein Ukraine-Krieg anbahnt ..."

Platinausbruch signalisiert baldigen Ölpreisausbruch!

In unserem [Marktkommentar](#) vom 01.04.2025 erläuterten wir die epochale Unterbewertung des Platins. Hierzu konnte man in Bezug auf Abbildung 3 unter anderem Folgendes lesen:

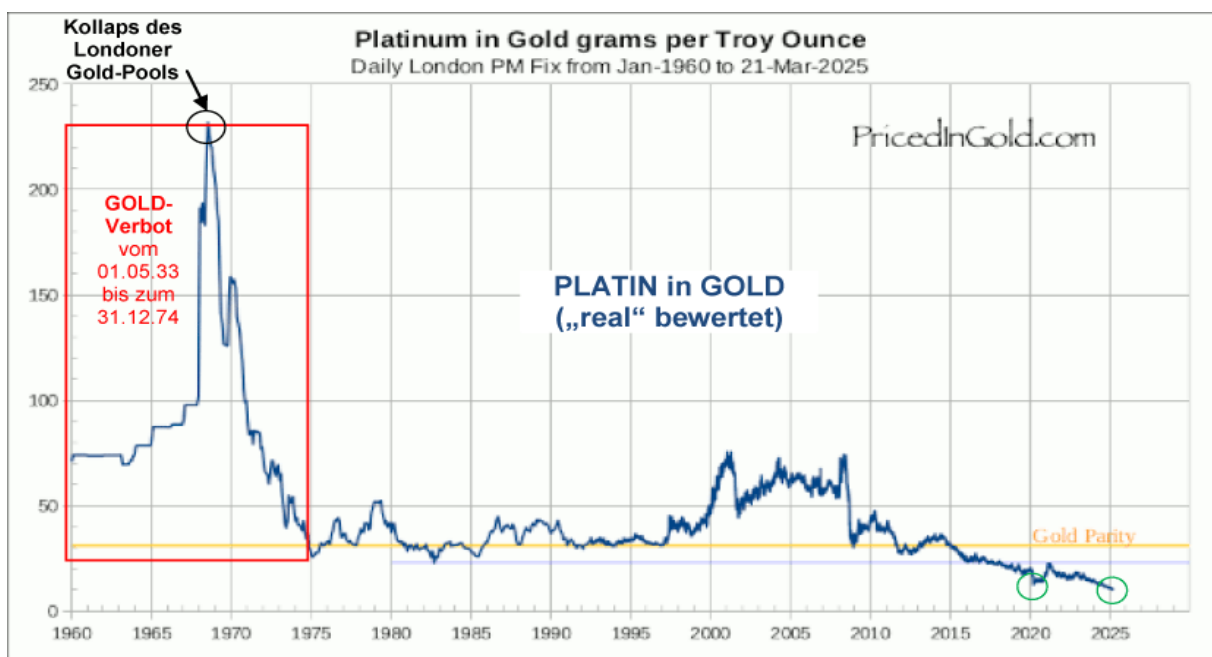


Abb. 3: Platin in Gramm Gold (Platin-Gold-Ratio) von 01/1960 bis 03/2025
Quelle: PricedinGold.com, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

„...Als zweite Alternative und "Call-Option" auf Gold würde sich neben Silber aktuell Platin anbieten. Auch Platin notiert wie Silber noch immer gegenüber Gold (also "real" bewertet) auf einem Jahrhunderttief (siehe hierzu Abbildung 3). Für eine Unze Platin bekommt man aktuell nur zirka 10 Gramm Gold. Dies entspricht einem Platin-Gold-Ratio von etwa 0,3. Bis 2015 notierte strukturell der Platinpreis im Durchschnitt über und oft auch mehr als doppelt so hoch wie Gold. Im Jahr 1968, als der "Goldpool" kollabierte, konnte man für eine Unze Platin sogar 7(!) Unzen Gold kaufen. Dies bedeutet, dass wir vom aktuellen Platin-Gold-Ratio mit 0,3 auf das historische Mittel von 2 einen potenziellen Hebel von 6 haben. Sollte die Inflation außer Kontrolle geraten und/oder Gold verboten werden, dann könnte sich durchaus ein potenzieller Hebel von etwa 20 ergeben (siehe das Ratio von 1968 in Abbildung 3). Am Ende der Hyperinflation in Weimar 1923 hatten wir ebenfalls ein Platin-Gold-Ratio von zirka 7. Fundamental liegen die Produktionskosten von Platin derzeit bei zirka 950 US-Dollar pro Unze. Da ein Rohstoff auf Dauer nicht unter seinen Produktionskosten produziert werden kann, stellt diese Marke aktuell quasi die Unterseite des Platinpreisbandes dar. Zusätzlich befindet sich Platin seit Beginn 2025 in Backwardation, was ein Anzeichen dafür ist, dass am Markt mit Lieferengpässen gerechnet wird (Mangel => zu niedriger Preis!)..."



Abb. 4: WTI Rohöl in USD (blau) versus Platin in USD (schwarz), Platin-Gold-Ratio, Platin-Silber-Ratio und Platin-Palladium-Ratio von 11/1988 bis 06/2025

Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Wie aus Abbildung 4 ersichtlich wird, ist Platin nun im vergangenen Monat aus seinem 17-jährigen Abwärtstrend nach oben ausgebrochen. Betrachtet man das Verhältnis von Platin gegenüber den anderen drei Edelmetallen (Gold, Silber und Palladium), dann visualisiert sich das beginnende Momentum von Platin gegenüber den Dreien doch recht deutlich. Aufgrund der langfristig extrem positiven Korrelation von Platin gegenüber Rohöl, sollte man sich für die kommenden Wochen auch auf einen Ausbruch des Rohölpreises einstellen!

Neben Platin brechen nun auch die Goldminen nach oben aus!

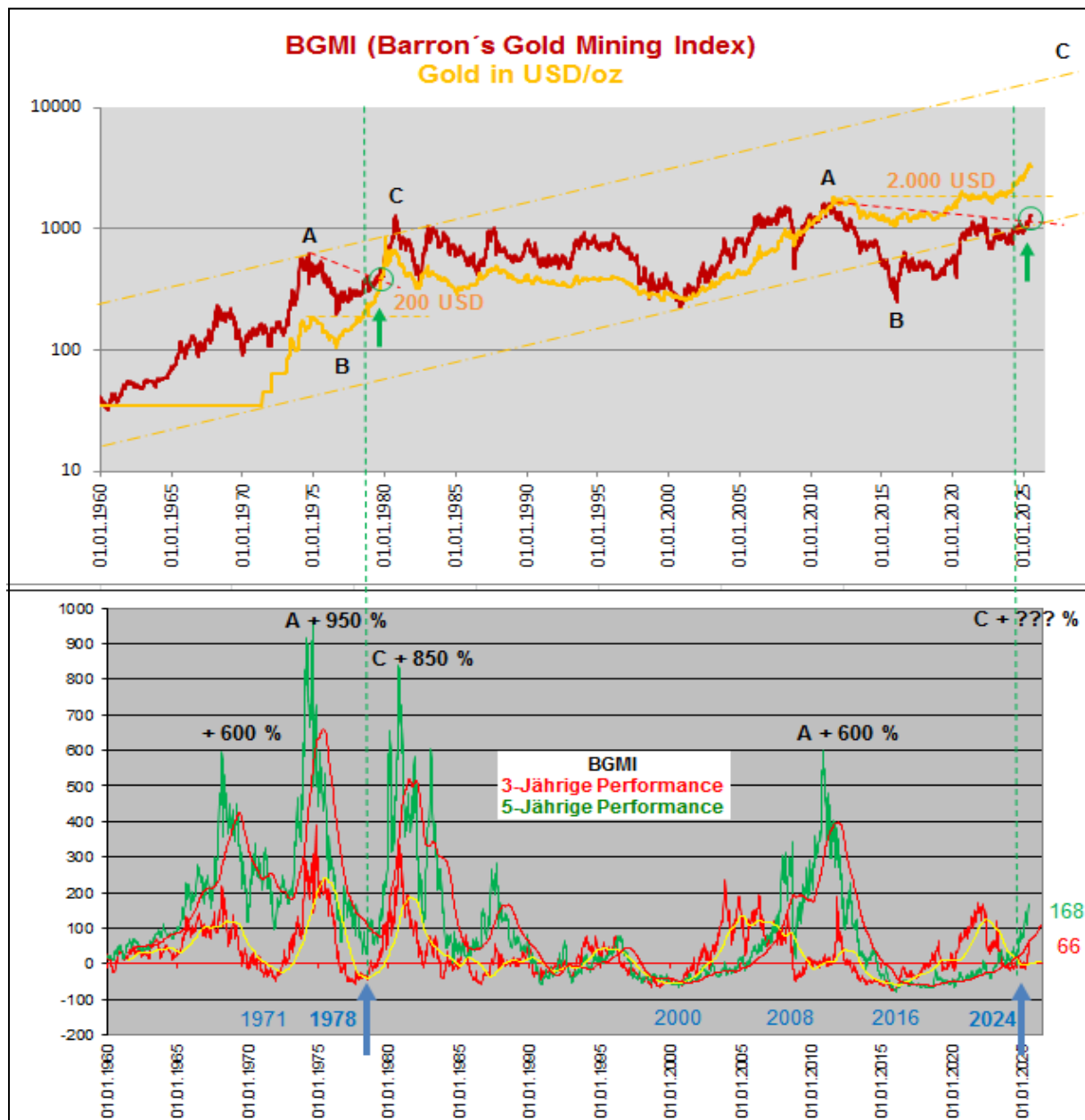


Abb. 5: BGMI (rot oben) und GOLD (orange oben) versus 3- (rot unten) und 5-jähriger (grün unten) Performance des BGMI von 01/1960 bis 06/2025

Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Betrachtet man den oberen Teil von Abbildung 5, dann visualisiert sich nun, mit Beginn des Iran-Krieges in 1979, eindeutig der Ausbruch des Barron's Gold Mining Index (BGMI) aus seinem 14-jährigen Abwärtstrend. Ein ähnliches Phänomen erlebten wir Anfang 1979, mit Beginn der damaligen Iran-Revolution (siehe hierzu die beiden grünen Pfeile und Kreise im oberen Teil von Abbildung 5). Jeweils ein Jahr zuvor brach der Goldpreis signifikant seine wichtigen Widerstände: 1978 bei 200 und 2024 bei zirka 2.000 US-Dollar. Der aktuell finale Ausbruch wird auch von der 3- (Tief in 2022) und 5-jährigen (Tief in 2024) Performance des BGMI im unteren Teil von Abbildung 5 bestätigt. Bis 2027 sollte man sich deshalb noch auf Extrembewegungen im gesamten Edelmetallsektor einstellen. Das Problem hierbei stellt die beschränkte Vorstellungskraft eines Exponentialfunktions-Finales dar: Auf den letzten 10 Prozent der Zeitachse (Abszisse) entfaltet sich über 90 Prozent der Performance (Ordinate)!

Edelmetall- und Rohstoffinvestments, ob in physischer (außerhalb des offiziellen Zahlungssystems) oder in Aktienform (innerhalb des offiziellen Zahlungssystems), mit Gold als "Nullpunkt" des globalen ökonomischen und politischen Handelns, werden die einzige Anlageklasse sein, welche in diesem "Inflations- und Kriegs-Jahrzehnt" real signifikant an Kaufkraft zunehmen wird (alle drei zinstragenden Anlageklassen werden – bis am Ende dieser wirtschaftlichen Kontraktion – in Gold bewertet noch weiter signifikant fallen)! Nach der historisch einmaligen "Aktienblase" (2000), der historisch einmaligen "Immobilienblase" (2008) und der historisch einmaligen "Anleihenblase" (2020), wird die epochale Krise, welche zum Jahrtausendwechsel begann (9/11 war der säkulare Kriegszyklus-Beginn => erster und bisher einziger NATO-Bündnisfall), mit einer historisch einmaligen "Rohstoffblase" (202?) enden!

„In Friedenszeiten beerdigen die Söhne ihre Väter. In Kriegszeiten beerdigen die Väter ihre Söhne [und bald auch ihre Töchter].“

Herodotus
(484 – 425 BC)

Wir befinden uns eindeutig kurz vor dem Ende des aktuellen „3-Generationen-Zyklus“ (Super-Verschuldungs-Zyklus), welcher in diesem Jahrzehnt noch abgeschlossen werden wird! Ohne Verständnis der globalen politischen und makroökonomischen Zusammenhänge wird es in den kommenden 2-3 Jahren für die Mittelschicht und den Mittelstand sehr schwer werden, sich, seine Familie und sein Vermögen sicher durch das kommende ökonomische und gesellschaftliche Jahrhunderttief („3-Generationen-Zyklus-Ende“ tritt zirka alle 80 Jahre auf) zu bringen.

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)

"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

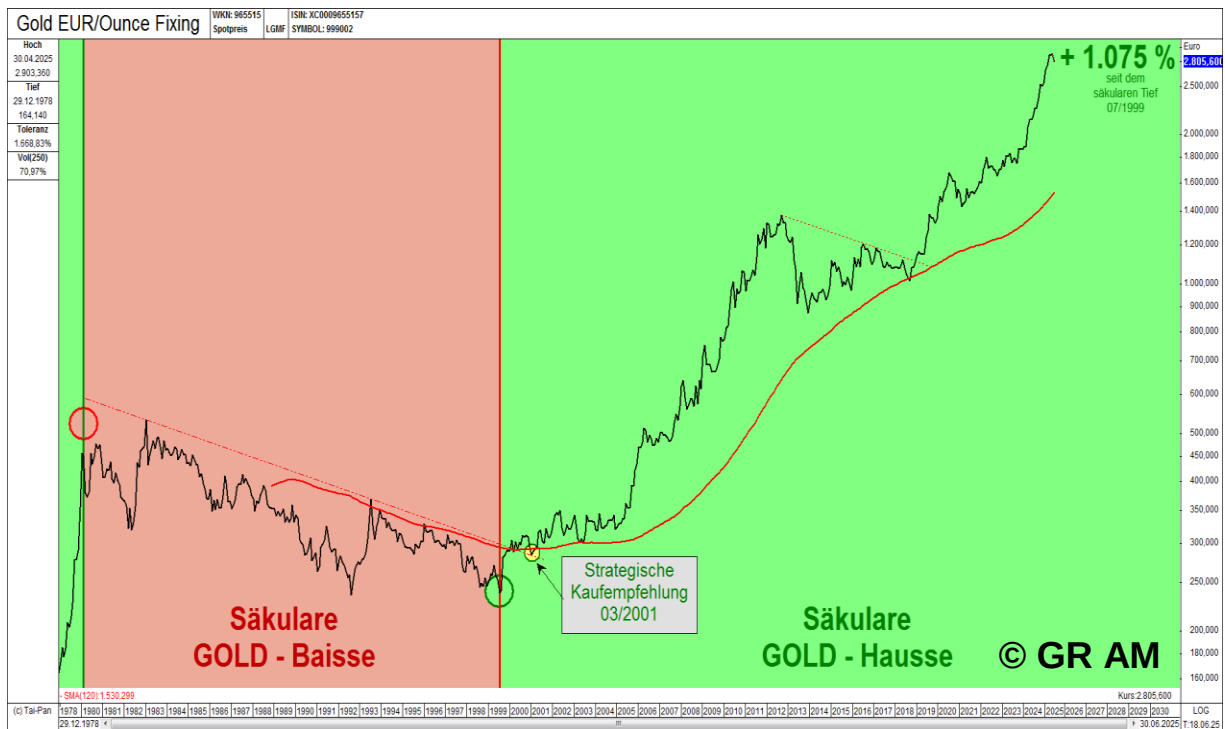


Abb. 6: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 06/2025
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

DAX nominal in EUR und real in GOLD



Abb. 7: DAX nominal in EUR (oben) versus DAX real in GOLD (unten) von 01/1976 bis 06/2025
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen.
 Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“

Dr. Harry D. Schultz

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.